



Thomas Müller-Teufel, OSfD

Schulleiter

Anne-Frank-Gymnasium, Gymnasiumstr. 10, 77866 Rheinau

Öffentliche Auftaktveranstaltung

Bildungspartnerschaft des Anne-Frank-Gymnasiums Rheinau mit der Ehemaligen Synagoge Kippenheim e.V.

Das Anne-Frank-Gymnasium Rheinau geht gemeinsam mit der Ehemaligen Synagoge Kippenheim e.V. im Rahmen des vom Kultusministerium Baden-Württemberg ausgeschriebenen Wettbewerbs „Menschenrechte in Baden-Württemberg – Schulpatenschaft mit Gedenkstätten nationalsozialistischen Unrechts“ im Verlauf des gegenwärtigen Schuljahres 2014/2015 eine Bildungspartnerschaft ein. Eine Auftaktveranstaltung in den Räumlichkeiten des Anne-Frank-Gymnasiums wird diese Partnerschaft am 11. Mai 2015 öffentlich besiegeln. Als Programmpunkte werden neben der feierlichen Enthüllung eines Schülerdenkmalentwurfs für die aus Neufreistett und Rheinbischofsheim während des Nationalsozialismus verfolgten Jüdinnen und Juden zwei Dokumentationen zur Geschichte des Landjudentums in der Ortenau gezeigt.

Einer der Filmbeiträge stellt zugleich das Ergebnis einer einjährigen Auseinandersetzung mit der jüdischen Regionalgeschichte während der Jahre 1933 bis 1945 dar, welcher in der Arbeitsgemeinschaft „Jüdischer Friedhof Freistett“ am Anne-Frank-Gymnasium außerhalb des Regelunterrichts von einer fünfköpfigen Schülergruppe in diesem Schuljahr realisiert wurde. Vertreterl des Rheinauer Gymnasiums und des Vereins der Ehemaligen Synagoge Kippenheim werden durch das Programm des Abends führen.

Öffentliche Auftaktveranstaltung am Montag, den 11. Mai 2015 um 18.30 Uhr in der Mensa des Anne-Frank-Gymnasiums Rheinau